

99-B09-108

Encyclopedia of film directors in the United States of America and Europe / ed. by Alfred Krautz. In cooperation with Hille and Joris Krautz. - München [u.a.] : Saur. - 31 cm

[1825]

Vol. 2. Crime films to 1995. - 1997. - 314 S. - ISBN 3-598-21502-9 : DM 368.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

In der ausführlichen Besprechung von Bd. 1, der die Filmkomödie behandelte,^[1] wurde als besonders problematisch gerade das bezeichnet, was der Verfasser als das Wesentliche an seinem Werk herausstellt, nämlich die Anlage nach Filmgenres, was sich nur schlecht mit dem Inhalt verträgt, der die Regisseure zum Gegenstand hat und in deren Namenalphabet angelegt ist. Abgesehen davon, daß man bei der Zuordnung eines Films zu einem bestimmten Genre zu der einen oder anderen Lösung kommen kann, ist dieses Verfahren deswegen unpraktisch und auch ärgerlich, weil es dazu führt, daß man jeden Regisseur auf Verdacht in jedem Band nachschlagen muß, da er ja Filme geschaffen haben kann, die unterschiedlichen Genres angehören. Ein Beispiel fürs erste: ist Alexander Mackendricks Kriminalkomödie *Ladykillers* als Komödie in Bd. 1 oder als Kriminalfilm in Bd. 2 zu suchen? Die Lösung ist ganz einfach, wenn auch aufwendig: Der Regisseur kommt sowohl in Bd. 1 als auch in Bd. 2 mit je unterschiedlich zahlreichen Filmen vor, unter denen beide Male auch *Ladykillers* ist, obwohl auf die Handlung dieses Films das vom Verfasser für Bd. 2 aufgestellte Auswahlkriterium gerade nicht zutrifft.^[2] Man muß also damit rechnen, daß Regisseure mit einem breiten Genre-Spektrum in mehreren Bänden auftreten und man in allen suchen muß, da jeweils andere Filme betroffen sein können. Ein Beispiel fürs zweite: Für Henri-Georges Clouzot werden in Bd. 2 sechs Filme aufgeführt; in welchem Band wird man wohl *Le salaire de la peur* finden und in welchem weiteren den Dokumentarfilm *Picasso*? Die dürftigen Angaben zu seiner Person, nämlich Geburts- und Todesdatum und -ort und folgenden Text "Also author. Studied mathematics and political science. Stage experience. Assistant director to Anatole Litvak and E. A. Dupont. Scriptwriter. Feature film debut 1941" wird man also mindestens in drei verschiedenen Bänden serviert bekommen. Die tabellarischen Angaben zu den Filmen sind ebenso knapp: Jahr, Originaltitel, Produktionsland. Register 1. der Originaltitel (*Lohn der Angst* sucht man also vergebens) und 2. der Filmtitel chronologisch nach Produktionsjahr; das in Bd. 1 noch enthaltene Register der Debütfilme ist weggefallen.

Dieses teure Werk, das der Sammelleidenschaft seines Verfassers, dem Einsatz eines PC und der Laxheit des Verlages beim Anlegen von Qualitätsmaßstäben seine Existenz verdankt, ist in seiner Konzeption als verunglückt zu bezeichnen. Das heißt nicht, daß man hier nicht für wenig bekannte Regisseure Angaben, und sei es minimale, findet, die man sonst nicht ohne weiteres ermitteln kann, vorausgesetzt, man weiß, welches Genre der gesuchte Regisseur gepflegt hat. Selbst wenn nach Abschluß des Werkes ein Gesamtregister erscheinen sollte, bleibt die gewählte Anlage ein Ärgernis.

Klaus Schreiber

Encyclopedia of film directors in the United States of America and Europe / ed. by Alfred Krautz. In cooperation with Hille and Joris Krautz. - München [u.a.] : Saur. - 31 cm [1825]. - Vol. 1. Comedy films to 1991 / comp. with the assistance of Eberhard Spiess. Pref. by Curt Siodmak. - 1993. - 408 S. - ISBN 3-598-21501-0 : DM 368.00. - Vgl. **IFB 94-3/4-502**. ([zurück](#))

[2]

"It is important ..., that ... the representative of law pursues the trespasser and that not ... the criminals chase and kill each other", was ja aber im vorliegenden Film gerade der Fall ist. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)